Umwelterklärung 2020

(Datenbasis 2019)

November 2020
Umwelterklärung 2020
(Datenbasis 2019)

November 2020
Umwelterklärung 2020 (Datenbasis 2019)

Alle Rechte vorbehalten.
Fragen zu Rechten und Lizenzen sind zu richten an publications@eib.org.

Weitere Informationen über die EIB und ihre Tätigkeit finden Sie auf unserer Website www.eib.org. Sie können sich auch an unseren Infodesk wenden: info@eib.org.

Veröffentlicht von der Europäischen Investitionsbank.
Gedruckt auf FSC-Papier.
1. ÜBER DIESE ERKLÄRUNG

Die Umwelterklärung 2020 bietet Stakeholdern und anderen interessierten Kreisen Informationen zu unserer Umweltleistung und zu unseren Umweltaktivitäten im Jahr 2019. Bereits zum dritten Mal veröffentlicht die Europäische Investitionsbank-Gruppe (EIB-Gruppe) eine Umwelterklärung unter dem EMAS-System.¹


2. ÜBER DIE EIB-GRUPPE

2.1. Die EIB-Gruppe

Die EIB-Gruppe mit der Europäischen Investitionsbank (EIB oder die Bank) und dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) vergibt Finanzierungsmittel und technische Hilfe für nachhaltiges Wachstum, an dem alle Menschen teilhaben. Sie ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen.


2.2. Die Klimastrategie der EIB


In der Klimastrategie geht es um drei strategische Handlungsbereiche mit richtungsweisendem Charakter für künftige Klimaaktivitäten der Bank:

(1) Wirkung der Klimafinanzierungen der EIB verstärken
(2) Klimaresilienz erhöhen
(3) Klimaschutzaspekte stärker in alle Standards, Methoden und Verfahren der Bank integrieren

In allen drei Bereichen hat die Bank operative Schritte eingeleitet: von der Konzeption innovativer Finanzierungsinstrumente über die Einbeziehung und Zusammenarbeit mit Stakeholdern und die Entwicklung neuer Standards und Methoden bis hin zur Erbringung von Beratungsdiensten. Wenn gleich die Klimastrategie nur für die EIB gilt, greift der Aktionsplan 10 der Klimastrategie – Implementierung eines geeigneten UMS – auf Gruppenebene.

Weil das interne Umweltmanagement auf Gruppenebene verankert ist und das UMS naturgemäß eine Erweiterung des bestehenden Umweltmanagements darstellt, gilt das UMS ebenfalls auf Gruppenebene.
3. BESCHREIBUNG DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS

3.1. Über EMAS

Das EU-System für Umweltmanagement und -betriebsprüfung (EMAS) wurde von der Europäischen Kommission für Unternehmen und andere Organisationen entwickelt. Es dient der Bewertung und Verbesserung ihrer Umweltleistung sowie der Berichterstattung.

EMAS basiert weitgehend auf der Umweltmanagernorm ISO 14001. Es ist voll mit dieser Zertifizierung kompatibel, stellt jedoch verschiedene zusätzliche Anforderungen wie die Durchführung einer ersten Umweltprüfung, die Berichterstattung anhand eines Katalogs von Kernindikatoren und die Veröffentlichung einer Umwelterklärung.


3.2. Kontext und Zweck des Umweltmanagementsystems der EIB-Gruppe


Der Anwendungsbereich des UMS wurde analog zum direkten internen Umweltmanagement der EIB-Gruppe festgelegt. Indirekte Auswirkungen und Aspekte ihrer Finanzierungen sollen nicht erfasst werden.

² Umwelterklärung 2018 der EIB-Gruppe
   Umwelterklärung 2019 der EIB-Gruppe
3.3. Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems der EIB-Gruppe


Abb. 1 – Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems der EIB-Gruppe

Abbildung 1 zeigt die Gebäude und damit verbundene Aspekte innerhalb des Anwendungsbereichs des UMS der EIB-Gruppe. Für den Anwendungsbereich des UMS gilt folgende Definition:

Der Anwendungsbereich des UMS erstreckt sich auf alle technischen und administrativen Aktivitäten im EKI-Gebäude, die dem Kerngeschäft dienen.

Die Gebäude SKI, PKI, IAK, BKI, BLB und LHO, die Kinderkrippe der EIB sowie die Außenbüros gehören nicht zum Anwendungsbereich des UMS, weil die EIB-Gruppe keine ausreichende Kontrolle/keinen ausreichenden Einfluss auf den Betrieb der Gebäude und die Herangehensweise der Auftragnehmer an das Umweltmanagement hat.

Das WKI-Gebäude wurde ebenfalls ausgeschlossen, weil es in den kommenden Jahren bedingt durch die anstehende Grundsanierung über einen längeren Zeitraum nicht genutzt werden dürfte.
3.4. EKI-Gebäude


Das Gebäude am Standort 98-100, boulevard Konrad Adenauer bietet vor allem Büroräume, Besprechungsräume, mehrere große Atrien, ein Restaurant und Servicebereiche (Großküchen, Haustechnikräume und Laderampen). Unter EMAS fallen folgende Bereiche des Ressourcenverbrauchs im EKI-Gebäude:

- Strom
- Fernwärme
- Wasser
- Altpapier
3.5. Mitarbeitermobilität

Die EIB hat eine Reihe von Regeln für die Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Campus-Gebäuden erarbeitet. Die Mobilität der Beschäftigten im EKI-Gebäude fällt unter den Anwendungsbereich des UMS. Berücksichtigt werden:

- Dienstreisen per
  - Flugzeug
  - Bahn
  - Dienstwagen
- Mitarbeiter-Pendelverkehr (Wohnort–EKI)
- Mitarbeiter-Pendelverkehr (Shuttle-Busse zwischen den EIB-Standorten in Luxemburg)

Die Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in anderen Gebäuden fällt zurzeit nicht unter das UMS.
3.6. Governance des Umweltmanagementsystems

Zu den zentralen Erfolgsfaktoren für das UMS der EIB-Gruppe zählen vor allem das Engagement und die Mitwirkung wichtiger interner Stakeholder. Deshalb wurde folgende Governance-Struktur etabliert:

Abb. 2 – Governance des Umweltmanagementsystems

EMAS-Lenkungsausschuss

Der EMAS-Lenkungsausschuss setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der zuständigen Abteilungen der EIB-Gruppe zusammen. Er hat die Aufsicht über das UMS und tritt im Regelfall zweimal im Jahr entsprechend dem EMAS-Auditzyklus zusammen, um die Eignung, Angemessenheit und Effektivität des EMS zu überprüfen und zu validieren.


In Übereinstimmung mit den Governance-Vorschriften und -Verfahren der Bank bittet der Vorsitzende bei Bedarf in Absprache mit den Mitgliedern des EMAS-Lenkungsausschusses das Direktorium um Entscheidungen.

EMAS-Managementbeauftragter

Der EMAS-Managementbeauftragte wird vom obersten Führungsgremium bestellt und ist in letzter Instanz für das UMS verantwortlich. Er gewährleistet, dass alle EMAS-Anforderungen erfüllt sind und
das UMS funktioniert und auf dem aktuellen Stand ist. Außerdem liegt es in seiner Verantwortung sicherzustellen, dass alle Mitglieder des EMAS-Lenkungsausschusses über die Eignung, Angemessenheit und Effektivität des UMS informiert sind.

**EMAS-Kernteam**


**CR Champions Network**


**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EIB-Gruppe**

Der Erfolg eines UMS hängt wesentlich vom Bewusstsein und Mitwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Sie müssen die unter EMAS eingeführten Verfahren einhalten und als Akteure im Prozess der kontinuierlichen Verbesserung Umweltauswirkungen in ihrem Arbeitsalltag berücksichtigen.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden unter anderem mithilfe eines Info-Videos über die EMAS-Registrierung der EIB-Gruppe informiert und aufgefordert, mit Ideen und Feedback zur kontinuierlichen Optimierung beizutragen.
EMAS Environmental Policy

The European Investment Bank Group (European Investment Bank and European Investment Fund) has a duty to protect the environment in which it operates. The EIB Group fully commits to improving its environmental performance across all of its internal business activities, and encourages its business partners and members of the wider community to join it in its effort. The EIB Group will take steps to register its Environmental Management System (EMS) in accordance with the EU Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) Regulation.

This EMAS Environmental Policy is the framework for action and setting strategic environmental objectives and targets for the EIB Group’s internal activities. The Policy will be updated as appropriate.

The EIB Group recognises its key environmental impacts within the scope of the EMS and shall strive to:

- Adopt relevant environmental standards and requirements in all areas of its internal operations.
- Assess its internal activities and identify areas to continuously improve its environmental performance.
- Continue to reduce its internal CO2 emissions.
- Prevent pollution that may arise as a result of its internal activities and minimise waste through the careful and efficient use of materials.
- Purchase sustainable products for its own account wherever feasible (e.g. recycled, FSC or low environmental impact products and energy from renewable sources).
- Enhance environmental considerations in procurement decisions for its own account where appropriate.
- Reduce risks from environmental, health or safety hazards for employees and others in the vicinity of its operations.
- Train and communicate environmental policies to employees.
- Publicise its environmental situation.

The EIB Group will communicate this policy statement to its staff, suppliers/contractors concerned, and other interested parties; it will be published on the Group’s websites.

Luxembourg, 04 July 2018

(Signed)
Werner Hoyer
5. UMWELTASPEKTE UND -AUSWIRKUNGEN


Als signifikant eingestufte Umweltaspekte und Umweltaspekte, die bereits bestehenden Umweltvorschriften unterliegen, werden priorisiert – nach der erwarteten Wahrscheinlichkeit, Schwere und Häufigkeit der Auswirkung und nach der Fähigkeit der EIB-Gruppe, diese zu beeinflussen und zu kontrollieren.
<table>
<thead>
<tr>
<th>UMWELTASPEKT</th>
<th>UMWELTAUSWIRKUNG</th>
<th>AKTIVITÄTEN</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Luft-</td>
<td>Luftverschmutzung</td>
<td>Dienstreisen</td>
</tr>
<tr>
<td>emissionen</td>
<td>Treibhauseffekt</td>
<td>Mitarbeiter-Pendelverkehr</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Betriebsanlagenausrüstung</td>
</tr>
<tr>
<td>Energie- und</td>
<td>Erschöpfung natürlicher</td>
<td>Dienstreisen</td>
</tr>
<tr>
<td>Brennstoff-</td>
<td>Ressourcen</td>
<td>Heizung, Belüftung und</td>
</tr>
<tr>
<td>verbrauch</td>
<td>Treibhauseffekt</td>
<td>Klimatisierung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Beleuchtung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>IT-Ausrüstung</td>
</tr>
<tr>
<td>Papier-</td>
<td>Erschöpfung natürlicher</td>
<td>Druck</td>
</tr>
<tr>
<td>verbrauch</td>
<td>Ressourcen</td>
<td>Kommunikation</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Büroverbrauch</td>
</tr>
<tr>
<td>Wasserverbrauch</td>
<td>Erschöpfung natürlicher</td>
<td>Toiletten</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ressourcen</td>
<td>Catering</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Reinigung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Betriebsanlagen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Trinkwasser</td>
</tr>
<tr>
<td>Abfall-</td>
<td>Luft-, Wasser- und</td>
<td>Catering</td>
</tr>
<tr>
<td>aufkommen</td>
<td>Bodenverunreinigung</td>
<td>Reinigung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Bürobedarf</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>IT-Ausrüstung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Veranstaltungen</td>
</tr>
</tbody>
</table>
6. ZIELSETZUNGEN, EINZELZIELE UND MASSNAHMEN

6.1. Zielsetzungen

Um die Umweltleistung der EIB-Gruppe zu verbessern, haben wir folgende Zielsetzungen festgelegt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>ZIELSETZUNG</th>
<th>DEUTSCH</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>01</td>
<td>In allen internen Tätigkeitsbereichen die einschlägigen Umweltstandards und -anforderungen übernehmen</td>
</tr>
<tr>
<td>02</td>
<td>Den intern verursachten CO₂-Ausstoß weiter verringern</td>
</tr>
<tr>
<td>03</td>
<td>Schadstoffemissionen, die durch interne Aktivitäten entstehen, vermeiden und das Abfallaufkommen durch einen umsichtigen und effizienten Materialeinsatz minimieren</td>
</tr>
<tr>
<td>04</td>
<td>Bei der Beschaffung auf eigene Rechnung nach Möglichkeit nachhaltige Produkte kaufen (z. B. recycelte, FSC-zertifizierte oder anderweitig umweltschonend hergestellte Produkte, Energie aus erneuerbaren Quellen)</td>
</tr>
<tr>
<td>05</td>
<td>Bei der Beschaffung auf eigene Rechnung nach Möglichkeit Umweltaspekte stärker in den Mittelpunkt rücken</td>
</tr>
<tr>
<td>06</td>
<td>Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsrisiken für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und andere Personen im Umfeld der Aktivitäten reduzieren</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### 6.2. Einzelziele

Jede Zielsetzung wird von mindestens einem Einzelziel untersttzt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>EINZELZIELE</th>
<th>REFERENZJahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1.1 ISO 14001 aufrechterhalten (jährlich)</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>1.2 EMAS-Zertifizierung aufrechterhalten (jährlich)</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>1.3 SuperDrecksKëscht-Zertifizierung aufrechterhalten (jährlich)</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>2.1 Emissionen der Gruppe bis 2020 um 3 % pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) reduzieren</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>2.2 Stromverbrauch im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro VZÄ reduzieren</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>2.3 Heizenergieverbrauch im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro m² reduzieren</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>2.4 Wasserverbrauch im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro VZÄ reduzieren</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>3.1 Organische Abfälle im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro VZÄ reduzieren</td>
<td>2018</td>
</tr>
<tr>
<td>3.2 Allgemeine Abfälle im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro VZÄ reduzieren</td>
<td>2018</td>
</tr>
<tr>
<td>3.3 In den Catering-Bereichen ab Ende 2020 komplett auf Einwegprodukte aus Kunststoff verzichten</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>4.1 Bei mindestens 75 Prozent der jährlich von der EIB-Abteilung Auftragsvergabe abgewickelten und im Amtsblatt veröffentlichten Ausschreibungsverfahren für eine der in Abschnitt 3.1 aufgeführten Produktkategorien Umweltanforderungen in die Auswahlkriterien aufnehmen</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>4.2 Mindestens 75 Prozent der technischen Spezifikationen der von der EIB-Abteilung Auftragsvergabe abgewickelten und im Amtsblatt veröffentlichten Ausschreibungsverfahren für eine der in Abschnitt 3.1 aufgeführten Produktkategorien jedes Jahr an den EU-Helpdesk für umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen (GPP) schicken (durch EIB-Abteilung Auftragsvergabe) mit der Bitte um Empfehlungen zur Ökologisierung der Spezifikationen, sofern dies zuvor noch nicht erfolgt ist</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>5.1 Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (einschließlich Neueinsteiger) der Abteilung Auftragsvergabe bis Ende 2019 in GPP fortbilden</td>
<td>2017</td>
</tr>
<tr>
<td>5.2 Ab 2019 allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an von der EIB-Abteilung Auftragsvergabe abgewickelten Ausschreibungsverfahren beteiligt sind, systematisch Zugang zur EMAS-Umweltpolitik der EIB und zum Handbuch Umweltorientierte Beschaffung geben</td>
<td>2017</td>
</tr>
</tbody>
</table>
6.3. Maßnahmen


<table>
<thead>
<tr>
<th>MASSNAHME</th>
<th>FRIST</th>
<th>STATUS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M1</td>
<td>ISO 14001-Zertifizierung und EMAS-Registrierung aufrechterhalten</td>
<td>Jährlich</td>
</tr>
<tr>
<td>M2</td>
<td>Bei der Abfallmanagement-Praxis weiterhin die Standards der SuperDrecksKëscht-Zertifizierung erfüllen</td>
<td>Jährlich</td>
</tr>
<tr>
<td>M3</td>
<td>Verbleibende Treibhausgasemissionen kompensieren</td>
<td>Jährlich</td>
</tr>
<tr>
<td>M4</td>
<td>100 % Ökostrom mit Herkunftsnachweis einkaufen</td>
<td>Jährlich</td>
</tr>
<tr>
<td>M5</td>
<td>Mit Holzpellet-Biomasse erzeugten Dampf einkaufen</td>
<td>Jährlich</td>
</tr>
<tr>
<td>M8</td>
<td>Dienstreiseregeln der EIB-Gruppe überarbeiten</td>
<td>Dez. 20</td>
</tr>
<tr>
<td>M9</td>
<td>Nutzung von Videokonferenzen weiter fördern</td>
<td>Jährlich</td>
</tr>
<tr>
<td>M10</td>
<td>Zertifizierung BREEAM (Bestand) aufrechterhalten</td>
<td>Jährlich</td>
</tr>
<tr>
<td>M11</td>
<td>Restliche Halogenlampen gegen LED-Lampen austauschen (sofern möglich)</td>
<td>Juni 21</td>
</tr>
<tr>
<td>M12</td>
<td>Nur noch neue Küchengeräte der Energieklasse A++ kaufen</td>
<td>Dez. 19</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>---</td>
<td>---</td>
<td>---</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>M13</strong></td>
<td>Interne Temperatur um 1 °C senken</td>
<td>Dez. 20</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>M22</strong></td>
<td>Umweltanforderungen in die Auswahlkriterien der einschlägigen Ausschreibungsverfahren aufnehmen</td>
<td>Laufend</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>M24</strong></td>
<td>Einschlägige Ausschreibungsverfahren an den EU-GPP-Helpdesk weiterleiten mit der Bitte um Empfehlungen zur Ökologisierung der Spezifikationen</td>
<td>Laufend</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>M27</strong></td>
<td>Mögliche Entwicklung eines Online-E-Learning-Moduls zu umweltgerechtem öffentlichem Beschaffungswesen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen</td>
<td>April 21</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>M29</strong></td>
<td>Umfassendes Energieeffizienz-Audit durchführen</td>
<td>Dez. 20</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>M30</strong></td>
<td>Weitere Ladepunkte für Elektrofahrzeuge installieren, um deren Nutzung zu fördern</td>
<td>Juni 21</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>M31</strong></td>
<td>Wasserunterzähler im Restaurant installieren, um die Ursachen des Wasserverbrauchs genauer zu ermitteln</td>
<td>Dez. 21</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>M32</strong></td>
<td>Auswirkungen von Covid-19 auf den Papierverbrauch bewerten und evaluieren, ob Innovationen/Reduzierungen aufrechterhalten werden können</td>
<td>Dez. 21</td>
</tr>
</tbody>
</table>

*IMS-Ausstellung zum Thema Einwegplastik in Zusammenarbeit mit dem luxemburgischen Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung und der Plastic Pollution Coalition.*
7. **INDIKATOREN FÜR DIE UMWELTLEISTUNG**

7.1. **Energie**

Für die Geschäftsaktivitäten im EKI-Gebäude werden im Wesentlichen zwei Energiequellen in Anspruch genommen.

- **Eingekaufter Strom** liefert die notwendige Energie für die Beleuchtung des Gebäudes, die IT-Ausrüstung, den Betrieb der Aufzugsanlagen, die Belüftung und Klimatisierung sowie weitere elektrische Anlagen.
- **Die Beheizung** des EKI-Gebäudes erfolgt durch das Kraftwerk auf dem Kirchberg-Plateau, das über die Hälfte der für den Kirchberg bereitgestellten Wärme aus Biomasse erzeugt.

Seit 2009 stammt der gesamte Strom für das EKI-Gebäude zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen mit Herkunftsgarantie. Aus Platzgründen wurden die Zahlen teilweise gerundet.

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoenergie</td>
<td>Energieverbrauch insgesamt – einschließlich Off-site-Rechenzentren (MWh)</td>
<td>8 604</td>
<td>9 229</td>
<td>8 924</td>
<td>8 760</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Energieverbrauch EKI insgesamt (MWh)</td>
<td>8 432</td>
<td>9 024</td>
<td>8 924</td>
<td>8 760</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Erneuerbare Energien insgesamt (MWh)</td>
<td>8 432</td>
<td>9 024</td>
<td>8 924</td>
<td>8 760</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Erneuerbare Energien in % davon vor Ort erzeugt</td>
<td>100 %</td>
<td>100 %</td>
<td>100 %</td>
<td>100 %</td>
</tr>
<tr>
<td>Bruttoenergie nach Aktivitäten</td>
<td>Strom insgesamt (MWh)</td>
<td>5 494</td>
<td>5 870</td>
<td>5 707</td>
<td>5 717</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Strom EKI (MWh)</td>
<td>5 322</td>
<td>5 664</td>
<td>5 707</td>
<td>5 717</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Strom Rechenzentrum (MWh)</td>
<td>172</td>
<td>205</td>
<td>k. A.</td>
<td>k. A.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wärme insgesamt (MWh)</td>
<td>3 110</td>
<td>3 359</td>
<td>3 217</td>
<td>3 043</td>
</tr>
<tr>
<td>Relative Energie (pro m²)</td>
<td>Energieintensität (MWh/m²)</td>
<td>0,12</td>
<td>0,12</td>
<td>0,12</td>
<td>0,12</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Strom (MWh/m²)</td>
<td>0,08</td>
<td>0,08</td>
<td>0,08</td>
<td>0,08</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wärme (MWh/m²)</td>
<td>0,04</td>
<td>0,05</td>
<td>0,04</td>
<td>0,04</td>
</tr>
<tr>
<td>Relative Energie (pro VZÄ)</td>
<td>Energieintensität (MWh/VZÄ)</td>
<td>9,7</td>
<td>10,2</td>
<td>10,7</td>
<td>12,3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Strom (MWh/VZÄ)</td>
<td>6,4</td>
<td>6,4</td>
<td>6,9</td>
<td>8,0</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wärme (MWh/VZÄ)</td>
<td>3,6</td>
<td>3,8</td>
<td>3,9</td>
<td>4,3</td>
</tr>
</tbody>
</table>

3 Ohne Stromverbrauch der Rechenzentren. Dieser entsteht nicht am EKI-Standort, wird jedoch auf Basis des prozentualen Anteils des EKI an der Gesamtfläche der EIB-Standorte auf das EKI umgelegt.
Einzelziele

2.2 Stromverbrauch im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro VZÄ reduzieren (Referenzjahr: 2017)
Fortschritt: -7 % gegenüber 2017

2.3 Heizenergieverbrauch im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro m² reduzieren (Referenzjahr: 2017)
Fortschritt: -3 % gegenüber 2017

Geplante Maßnahmen 2020–2021

M4 100 % Ökostrom mit Herkunftsnachweis einkaufen
M5 Mit Holzpellet-Biomasse erzeugten Dampf einkaufen
M10 Zertifizierung BREEAM (Bestand) mit „ausgezeichnet“ aufrechterhalten
M11 Restliche Halogenlampen in Restaurant und Cafeteria gegen LED-Lampen austauschen
M12 Nur noch neue Küchengeräte der Energieklasse A++ kaufen
M13 Interne Temperatur um 1 °C senken
M29 Umfassendes Energieeffizienz-Audit durchführen

7.2. Papier


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoverbrauch</td>
<td>Papierverbrauch insgesamt (t)</td>
<td>26,3</td>
<td>30,8</td>
<td>26,4</td>
<td>24,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Relativer Verbrauch (pro VZÄ)</td>
<td>Papierverbrauch (t/VZÄ)</td>
<td>0,03</td>
<td>0,04</td>
<td>0,04</td>
<td>0,05</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Einzelziele

4.1 Bei mindestens 75 Prozent der von der EIB-Abteilung Auftragsvergabe abgewickelten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Ausschreibungsverfahren für eine der in Abschnitt 3.1 aufgeführten Produktkategorien wurden 2019 Umweltanforderungen in die Auswahlkriterien aufgenommen (Referenzjahr: 2017).

Fortschritt: 2019 erreicht

Geplante Maßnahmen 2020–2021

M32 Auswirkungen von Covid-19 auf den Papierverbrauch bewerten und evaluieren, ob Innovationen/Reduzierungen aufrechterhalten werden können

7.3. Wasser

Der Wasserverbrauch im EKI-Gebäude hängt von der Beschäftigtenzahl ab (insbesondere durch die Nutzung der Waschräume, die Büroreinigung und das Catering). 2019 ging er in absoluten Zahlen um 9 Prozent zurück, der relative Verbrauch pro VZÄ aufgrund dieses Zusammenhangs jedoch nur um 7 Prozent.

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoverbrauch</td>
<td>Wasserverbrauch insgesamt (m³)</td>
<td>18 505</td>
<td>20 302</td>
<td>18 153</td>
<td>15 713</td>
</tr>
<tr>
<td>Relativer Verbrauch (pro VZÄ)</td>
<td>Wasserverbrauch (m³/VZÄ)</td>
<td>21,4</td>
<td>23,0</td>
<td>21,8</td>
<td>22,0</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einzelziele

2.4 Wasserverbrauch im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro VZÄ reduzieren (Referenzjahr: 2017)

Fortschritt: -2 % gegenüber 2017

Geplante Maßnahmen 2020–2021

M31 Wasserunterzähler im Restaurant installieren, um die Ursachen des Wasserverbrauchs genauer zu ermitteln

7.4. Abfall

Im EKI-Gebäude fallen im Wesentlichen allgemeine Büroabfälle, Papierabfälle und organische Abfälle aus der gemeinsamen Nutzung der Catering-Einrichtungen an, außerdem Glas-, Kunststoff-, Metall- und Holzabfälle sowie Elektro- und Elektronikgeräte.
In der Vergangenheit wurde das Abfallaufkommen für den gesamten Campus überwacht und nach der anteilsmäßigen Beschäftigtenzahl auf das EKI-Gebäude umgelegt. Seit 2018 wird es standortspezifisch für das EKI-Gebäude überwacht, was zu deutlich genauerem Zahlen führt. Aufgrund dieses Methodikwechsels haben sich das absolute Abfallaufkommen (+240 Prozent) und das Abfallaufkommen pro VZÄ (+226 Prozent) stark erhöht. Das Restaurant im EKI-Gebäude versorgt alle Beschäftigten auf dem Campus. Das Abfallaufkommen wurde in den Vorjahren campusweit aufgeteilt und deshalb wahrscheinlich zu niedrig angesetzt.

Aus Gründen der Konsistenz weist die EIB-Gruppe jedoch die Zahlen für das Abfallaufkommen in der Vergangenheit nicht neu aus, da sie bereits in früheren CO2-Bilanzen enthalten sind.

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoaufkommen</td>
<td>Abfallaufkommen insgesamt (t)</td>
<td>584,6</td>
<td>550,3</td>
<td>162,0</td>
<td>151,5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gefährliche Abfälle insgesamt (t)</td>
<td>1,5</td>
<td>1,0</td>
<td>4,3</td>
<td>k. A.</td>
</tr>
<tr>
<td>Relatives Aufkommen (pro VZÄ)</td>
<td>Abfallaufkommen insgesamt (t/VZÄ)</td>
<td>0,68</td>
<td>0,62</td>
<td>0,19</td>
<td>0,21</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gefährliche Abfälle insgesamt (t/VZÄ)</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
<td>0,01</td>
<td>k. A.</td>
</tr>
<tr>
<td>Nach Abfallart</td>
<td>Organische Abfälle insgesamt (t)</td>
<td>332,1</td>
<td>323,5</td>
<td>75,3</td>
<td>35,8</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Allgemeine Abfälle insgesamt (t)</td>
<td>169</td>
<td>111</td>
<td>34</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kunststoffabfälle insgesamt (t)</td>
<td>10</td>
<td>11</td>
<td>4</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Organische Abfälle pro VZÄ</td>
<td>0,38</td>
<td>0,39</td>
<td>0,09</td>
<td>0,05</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Allgemeine Abfälle pro VZÄ</td>
<td>0,20</td>
<td>0,13</td>
<td>0,04</td>
<td>0,08</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kunststoffabfälle pro VZÄ</td>
<td>0,01</td>
<td>0,01</td>
<td>0,00</td>
<td>0,00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einzelziele

1.3 SuperDrecksKëscht-Zertifizierung aufrechterhalten (jährlich, Referenzjahr: 2017)
Fortschritt: 2019 erreicht

3.1 Organische Abfälle im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro VZÄ reduzieren (Referenzjahr: 2017)
Fortschritt: +324 % gegenüber 2017 (aufgrund einer methodischen Verbesserung)

3.2 Allgemeine Abfälle im EKI-Gebäude bis 2021 um 3 % pro VZÄ reduzieren (Referenzjahr: 2017)
Fortschritt: +379 % gegenüber 2017 (aufgrund einer methodischen Verbesserung)

3.3 In den Catering-Bereichen ab Ende 2020 komplett auf Einwegprodukte aus Kunststoff verzichten
Künftiges Referenzjahr für Einwegprodukte aus Kunststoff: 2019
Geplante Maßnahmen 2020–2021

Bei der Abfallmanagement-Praxis weiterhin die Standards der SuperDrecksKëscht-Zertifizierung erfüllen

Fallstudie

Die EIB-Gruppe unterstützt das Manifest zum Verzicht auf Einwegplastik


• alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit bis Ende 2020 alle vom Manifest betroffenen Produkte verbannt werden
• nachhaltige Alternativen zu unterstützen, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft anzuwenden und Best Practice für die Verwendung von Mehrzweckplastik in unserer Organisation zu entwickeln
• einen „Kein Einwegplastik!“-Botschafter als Ansprechperson zu benennen
• unsere Maßnahmen den Stakeholdern zur Sensibilisierung zu kommunizieren
• IMS Luxembourg bei dieser Aktion zu unterstützen und in Kontakt mit betroffenen Zulieferern zu bringen, um nachhaltige Alternativen zu finden


7.5. Emissionen

Bei der Steuerung ihrer Umweltleistung und der Information über die Umweltauswirkungen ihrer Projekte will die EIB-Gruppe mit gutem Beispiel vorangehen. Sie berichtet seit 2007 über ihre Umweltleistung und ihre Emissionen.


Unsere Emissionen fallen insbesondere in zwei Bereichen an:

- **Gebäudebezogene Emissionen** einschließlich eingekaufter Strom und Dampf und Emissionen aus dem Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen
- **Mobilitätsbezogene Emissionen** durch Dienstreisen (Flüge, Bahn- und Autofahrten) und Pendelverkehr der Beschäftigten

Mobilitätsbezogene Emissionen machen brutto und netto die meisten Emissionen des EKI-Gebäudes aus, da eingekaufter Strom und Dampf aus erneuerbaren Energiequellen als emissionsneutral gelten.

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bruttoemissionen</td>
<td>Emissionen insgesamt (tCO₂e⁴)</td>
<td>5 745</td>
<td>6 372</td>
<td>6 455</td>
<td>6 039</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gebäudebezogene Emissionen insgesamt (tCO₂e)</td>
<td>1 114</td>
<td>1 387</td>
<td>1 747</td>
<td>1 921</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mobilitätsbezogene Emissionen insgesamt (tCO₂e)</td>
<td>4 630</td>
<td>4 984</td>
<td>4 708</td>
<td>4 119</td>
</tr>
<tr>
<td>Relative Emissionen (pro VZÄ)</td>
<td>Emissionen insgesamt (tCO₂e/VZÄ)</td>
<td>6,6</td>
<td>7,2</td>
<td>8,0</td>
<td>8,6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gebäudebezogene Emissionen insgesamt (tCO₂e/VZÄ)</td>
<td>1,3</td>
<td>1,6</td>
<td>2,3</td>
<td>2,9</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Mobilitätsbezogene Emissionen insgesamt (tCO₂e/VZÄ)</td>
<td>5,4</td>
<td>5,6</td>
<td>5,7</td>
<td>5,8</td>
</tr>
</tbody>
</table>

⁴ Auch SO₂, CH₄, N₂O, HFKW/HFC, PFKW/PFC, NF₃ und SF₆ wurden gemäß Anhang IV und dem WRI-Treibhausgas-Protokoll in Tonnen CO₂-Äquivalente (tCO₂e) umgerechnet. Dabei wurde der GWP-Wert (Treibhauspotenzial) jedes Treibhausgases zugrunde gelegt. Empfohlen wird außerdem die Angabe der Gesamtemissionen in die Luft einschließlich SO₂, NOx und PM. Die entsprechenden Daten konnten jedoch für diesen Bericht nicht ausgewiesen werden, da sie nicht erhoben werden.
Einzelziele

2.1 Emissionen der Gruppe bis 2020 um 3 % pro VZÄ reduzieren (Referenzjahr: 2017)

Fortschritt: -17 % gegenüber 2017

Geplante Maßnahmen 2020–2021

- M3 CO2-Emissionen ausgleichen
- M8 Dienstreiseregeln aktualisieren
- M9 Nutzung von Videokonferenzen fördern
- M30 Weitere Ladepunkte für Elektrofahrzeuge installieren, um deren Nutzung zu fördern
8. **BIODIVERSTÄT**


<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Nach Art (m²)</td>
<td>Grundstücksfläche insgesamt (m²)</td>
<td>72 500</td>
<td>72 500</td>
<td>72 500</td>
<td>72 500</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Versiegelte Fläche insgesamt (m²)</td>
<td>68 255</td>
<td>68 255</td>
<td>68 255</td>
<td>68 255</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Naturnahe Fläche insgesamt am Standort (m²)</td>
<td>4 245</td>
<td>4 245</td>
<td>4 245</td>
<td>4 245</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Naturnahe Fläche insgesamt abseits des Standorts (m²)</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>Relative Biodiversität (% der Grünflächen an der Gesamtfläche)</td>
<td>Anteil der naturnahen Fläche an der Gesamtfläche (%)</td>
<td>5,5</td>
<td>5,5</td>
<td>5,5</td>
<td>5,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Abbildung 3 – Satellitenansicht des EKI-Gebäudes und der Grünflächen (Kartendaten ©2018 Google)
9. RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Die EIB-Gruppe muss eine Reihe kommunaler, nationaler und europäischer Umweltvorschriften einhalten: Sie bilden die rechtlichen Anforderungen, zu denen sich die EIB-Gruppe im Rahmen des UMS verpflichtet hat.

Die EIB-Gruppe führt dazu ein Umweltrechtsregister, das von einem externen Umweltrechtsexperten eingerichtet wurde und gepflegt wird. Das Register umfasst unter anderem folgende Auflagen:

- Umweltgenehmigungen des luxemburgischen Umweltministeriums
- Vorschriften für das Recycling, Trennen und Entsorgen von Abfällen
- Gesundheits- und sicherheitsrechtliche Vorschriften für die Lagerung, Handhabung und Entsorgung von Gefahrstoffen
- Vorschriften für den Ausstoß von Luftschadstoffen, Gasen und Staub
- Vorschriften über Energieeffizienz, Energiemanagement, Gebäudeinstandhaltung und den Einsatz von Kältemitteln
- Vorschriften für Wasser, Abwasser, Abwasserbeseitigung und Kanalisation

Für die Anwendung der geltenden Umweltvorschriften sind die einzelnen Geschäftsbereiche zuständig, denen Änderungen und Aktualisierungen mitgeteilt werden. Die meisten Umweltauflagen betreffen den Betrieb und die Instandhaltung des Gebäudes. Zuständig ist deshalb die Hauptabteilung Gebäude und Logistik in der Direktion Zentrale Dienste der EIB.
10. KOMMUNIKATION

Einer der Grundpfeiler der EMAS-Verordnung ist die Kommunikation mit internen und externen Stakeholdern. Interne Stakeholder einschließlich Besucher können die Umweltauswirkungen des EKI-Gebäudes erheblich beeinflussen: von geringerem Stromverbrauch über effizient genutzte Büroausstattung bis zu niedrigerem Papierverbrauch durch weniger Ausdrucke. Die EIB-Gruppe informiert die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laufend darüber, was sie wie und warum in diesem Bereich leistet: Dies fördert umweltfreundliches Verhalten und das Engagement für unsere Umweltleistung.


- Wo steht die Umweltpolitik der Bank?
- Verpackungen – die Entwicklung geht weiter
- PJ-Newsletter: EIB ist EMAS-registriert
- Wir feiern den Weltwassertag
- Welche Farbe hat die Cloud? Unser digitaler Fußabdruck und wie er sich verkleinern lässt.
- Kreislaufwirtschaft konkret: Wiederverwendung alter Handys und Computer
- Einwegplastik? Nein danke!
- Neue nachhaltige Reinigungsmittel
- Damit Salat noch grüner wird – die Öko-Box
- Ausstellung zum Thema Einwegplastik


Validation declaration

Community Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)

VINÇOTTE nv
Jan Olieslagerslaan 35, 1800 Vilvoorde, Belgium

Based on an audit of the organisation, visits of its site, interviews with its staff, and the examination of the documentation, the data and the information, documented in the verification report N° 60711241, VINÇOTTE nv declares, in its capacity as environmental EMAS verifier with registration number BE-V-0016, accredited for the scope 1, 10, 11, 13, 16, 18, 19, 20 (excl. 20.51), 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30.2, 30.9, 31, 32, 33, 38, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 43, 45, 46, 47, 49, 50, 52, 53, 55, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 83, 81, 82., 84, 85, 86, 87, 88, 90, 93, 94, 95, 96, 99 (NACE-code), to have verified whether the site(s) as indicated in the updated environmental statement 2020 of the organisation

EIB Group with registration number LU-000007

located at

100, Boulevard Konrad Adenauer
2950 Luxembourg
Luxembourg

and used for:

All technical and administrative activities which support the core business, carried out within the EKI building in Luxembourg.


By signing this declaration, I declare that:

- The verification and validation has been carried out in full compliance with the requirements of Regulation (EC) No 1221/2009 amended by Regulations (EU) No 2017/1505 and (EU) 2018/2026;
- The outcome of the verification and validation confirms that there is no evidence of non-compliance with applicable legal requirements relating to the environment;
- The data and information of the updated environmental statement 2020 of the site reflect a reliable, credible and correct image of all the sites activities, within the scope mentioned in the environmental statement.

This document is not equivalent to EMAS registration. EMAS registration can only be granted by a Competent Body under Regulation (EC) No 1221/2009 amended by Regulations (EU) No 2017/1505 and (EU) 2018/2020. This document shall not be used as a standalone piece of public communication.

Declaration number: 18 EA 105/2
Date of issue: October 12, 2020

For the environmental verifier:

Vinçotte

Eric Louys
Chairman Certification Commission
12. ANHANG II – METHODISCHE ANNAHMEN

Um über die CO2-Bilanz der EIB-Gruppe und die für die Umwelterklärung erforderlichen Kennzahlen Bericht erstatten zu können, müssen in manchen Fällen Verbrauchsdaten geschätzt, extrapoliert oder konvertiert werden. Die EIB-Gruppe orientiert sich am Treibhausgas-Protokoll des WRI. Sie muss daher nachweisen, dass ihr Ansatz die Berichterstattungsgrundsätze der Konsistenz und Transparenz einhält, und alle Annahmen und Verfahrensschritte aufführen:

Beschäftigtenzahl


Gebäude

Strom

- 2019 wurden monatliche Energieverbrauchsdaten für das EKI-Gebäude erhoben.
- In der Vergangenheit wurde der Stromverbrauch für den gesamten WKI- und EKI-Campus überwacht und im Verhältnis 60:40 aufgeteilt, das heißt, 40 Prozent des Gesamtenergieverbrauchs wurden dem EKI-Gebäude zugeordnet.
- Stromemissionen werden netto als emissionsneutral angesetzt, da der eingekaufte Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

Eingekaufter Dampf

- Für das EKI-Gebäude werden monatliche Verbrauchsdaten erhoben.

Rechenzentren

- Die Stromemissionen werden netto als emissionsneutral angesetzt, da der eingekaufte Strom in den Rechenzentren ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen stammt.

Wasser

- Für das EKI-Gebäude werden monatliche Verbrauchsdaten erhoben. Der Defra-Emissionsfaktor für Wasser und Abwasser wird auf die Wasserverbrauchsdaten angewandt.

Abfälle

- Seit 2018 liegen monatliche Daten zum Abfallaufkommen für das EKI-Gebäude vor.

---

• In der Vergangenheit wurden die monatlichen Aufkommensdaten nach Abfallart, Entsorgungsmethode und EAK-Code für den gesamten WKI- und EKI-Campus erhoben. Der Anteil des EKI-Gebäudes am Gesamtabfallgewicht wurde diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet.
• Bei der Umrechnung der Abfälle in CO₂ werden die Emissionsfaktoren der Defra herangezogen.

Papier

• Der Papierverbrauch und die damit verbundenen Emissionen werden mithilfe der Ausgabestatistiken der Anbieter für unsere Drucker vor Ort und der Beschaffungsdaten unseres Kopierzentrums berechnet.
• Da die Daten des Kopierzentrums Beschaffungsdaten für unsere Drucker vor Ort enthalten, werden diese herausgerechnet, um eine Doppelerfassung zu vermeiden. Die Statistiken für die Drucker vor Ort weisen die Gesamtzahl der DIN A3- und DIN A4-Seiten aus, die jeden Monat an allen Bürodrucken ausgedruckt werden.
• In der Vergangenheit konnte der jeweilige Anteil der ein- und beidseitig ausgedruckten Seiten nicht ermittelt werden. Analysen deuten auf einen mehrheitlich beidseitigen Druck hin. Deshalb wurden alle Ausdrucke als beidseitig angenommen.
• Berücksichtigt werden außerdem die Papiergröße (wie DIN A3, A4 usw.) und das Papiergewicht (Gramm pro Quadratmeter). Das gesamte Papier wird in Blätter umgerechnet, die DIN A4 100 Gramm pro Quadratmeter entsprechen. Das Gesamtpapiergewicht wird mithilfe der Defra-Emissionsfaktoren für Materialnutzung in Emissionen umgerechnet.
• Der Anteil des EKI-Gebäudes am Gesamtverbrauch wird diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet.

Mobilität

Flüge

• Unser Reisebüro übermittelt eine detaillierte Aufschlüsselung aller Flüge nach Gesamtentfernung, Kabinenklasse, Abflug- und Bestimmungsort.
• Anhand dieser Angaben wird die Flugstrecke gemäß Defra-Klassifikation bestimmt, zum Beispiel Inlandsflug (innerhalb Großbritanniens), Kurzstrecke (< 3 700 Kilometer von/nach Großbritannien), Langstrecke (> 3 700 Kilometer von/nach Großbritannien) oder internationaler Flug (nicht von/nach Großbritannien).
• Bei der Umrechnung in CO₂ werden die Defra-Emissionsfaktoren für Flugstrecke und Kabinenklasse (wie Economy oder Business) zugrunde gelegt.
• Der Anteil des EKI-Gebäudes an den Gesamtflugemissionen wird diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet. Wir arbeiten jedoch an einer genaueren Darstellung anhand der Standortdaten der Beschäftigten.

Bahnreisen

• Unser Reisebüro übermittelt eine detaillierte Aufschlüsselung aller Bahnreisen nach Gesamtentfernung, Abfahrts- und Bestimmungsort usw.
• Bei der Umrechnung in CO₂ werden die Defra-Emissionsfaktoren für internationalen Bahnverkehr herangezogen.

Pendelverkehr

- Wir erfassen für das EKI-Gebäude die durchschnittliche Zahl freier Autostellplätze pro Monat.
- Wird diese Zahl von den insgesamt verfügbaren Stellplätzen abgezogen, ergibt sich der monatliche Durchschnitt der genutzten Stellplätze.
- Für die durchschnittliche tägliche Pendelstrecke werden auf Basis einer EU-Umfrage von 2007\(^6\) 35 Kilometer angesetzt. Multipliziert mit der Anzahl der Arbeitstage ergibt dies die Gesamtstrecke pro Monat und Quartal.
- Bei der Umrechnung in CO\(_2\) wird der Defra-Emissionsfaktor für ein unbekanntes durchschnittliches Fahrzeug zugrunde gelegt.

Dienstwagen

- Bei Dienstwagen werden die monatlichen Kilometerstände herangezogen.
- Wird der vorherige vom aktuellen Stand abgezogen, ergeben sich die zurückgelegten Kilometer.
- Die Emissionen werden anhand des vom Hersteller angegebenen CO\(_2\)-Ausstoßes pro vom Fahrzeug zurückgelegten Kilometer berechnet.
- Auf Basis des Gesamtwerts wird ein durchschnittlicher Emissionsfaktor berechnet.

Mietwagen

- Alle Mietwagendaten stammen von zwei Hauptanbietern:
  - Einer der Anbieter übermittelt eine detaillierte Aufschlüsselung der zurückgelegten Kilometer für Benzin- und Dieselfahrzeuge.
  - Der andere übermittelt eine Quartalszusammenfassung der durchschnittlichen pro Tag zurückgelegten Kilometer, ohne nach Kraftstoffart zu unterscheiden.
- Diese Zahlen zusammengenommen ergeben die Gesamtkilometerleistung. Der Anteil des EKI-Gebäudes wird diesem nach der prozentualen Beschäftigtenzahl zugeordnet.
- Die Emissionen werden mithilfe der Defra-Emissionsfaktoren für ein durchschnittliches Benzinfahrzeug, ein durchschnittliches Dieselfahrzeug und ein unbekanntes durchschnittliches Fahrzeug berechnet.

Kleinbusse

- Für die Pendelkleinbusse werden Daten zum Gesamtkraftstoffbrauch und zu den zurückgelegten Kilometern erhoben.
- Für die Umrechnung in CO\(_2\) wird der Emissionsfaktor des Herstellers für CO\(_2\) pro verbrauchten Liter Kraftstoff zugrunde gelegt.

\(^6\) http://delano.lu/d/detail/news/study-french-dominate-capital-luxembourgers-commute-furthest/156262
13. ANHANG III – ABGESCHLOSSENE MASSNAHMEN

Die folgende Tabelle enthält alle Maßnahmen, die im Rahmen des Systems für Umweltmanagement und -betriebsprüfung der EIB-Gruppe abgeschlossen wurden:

<table>
<thead>
<tr>
<th>MASSNAHME</th>
<th>Fällig</th>
<th>Status</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M6</td>
<td>Dez. 18</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M7</td>
<td>Dez. 17</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M14</td>
<td>Juni 19</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M17</td>
<td>Dez. 19</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M20</td>
<td>Dez. 19</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M21</td>
<td>Juni 19</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M23</td>
<td>Dez. 17</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M25</td>
<td>Dez. 19</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M26</td>
<td>Dez. 19</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M28</td>
<td>März 20</td>
<td>Abgeschlossen</td>
</tr>
<tr>
<td>M15</td>
<td>Dez. 19</td>
<td>Eingestellt – bessere Lösung gefunden</td>
</tr>
<tr>
<td>M18</td>
<td>Juni 19</td>
<td>Eingestellt – bessere Lösung gefunden</td>
</tr>
<tr>
<td>M19</td>
<td>Juni 19</td>
<td>Eingestellt – bessere Lösung gefunden</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Umwelterklärung 2020
(Datenbasis 2019)
November 2020